

Die unabhängigen Frauengruppen sind in einer Gemeinde wichtig, genau so WICHTIG wie die Männer mit ihren Funktionen! Es ist schade, dass die Mehrheitspartei in Allentsteig keinen größeren Anteil an Stadträtinnen und keine Vizebürgermeisterin im Gemeinderat stellt! Die sozialen Entscheidungen trifft nämlich immer nur der Gemeinderat!

Es gibt nur in wenigen Orten des Waldviertels seit Jahren so aktive und stabile Frauengruppen wie in Allentsteig, „das Kratochvil-Frauentreffen“ in jeder Woche wird auch manchmal als „**Frauenparlament**“ benannt. Es gibt zwar noch andere Gruppierungen von Frauen, wie z.B. die in Thaua, die sich auch wöchentlich trifft und kleinere Frauentreffpunkte im Cafe Heindl, Hoppala, Konditorei Fischer und täglich in der Neuro-Rehab.

Das ist eine großartige kommunale „Frauenwanderung“, die sich da während der ganzen Woche in Allentsteig abspielt.

Das sind selbsterwählte informelle Organisationen, die einen ganz wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft, für überparteiliches Denken, für den alltäglichen Interessensaustausch leisten und zeigen, wie „Miteinander“ in einer Gemeinde den Männern vorgelebt werden kann, denn die Männerwelt Allentsteigs hat es noch zu keiner solchen Gemeinschaftsidee gebracht.

Die „Männerschaften Allentsteigs“ meinen immer, dass nur Vereine, Feiern und Feste, Parteien, Versammlungen und Stammtische das „Um“ und „Auf“ einer fortschrittlichen Gemeinde wäre! Sie merken oft nicht, dass zum Gemeinwohl oft mehr dazu gehört, dass Parteienpolitik nur einer Teil der Lebensrealität ist!

Was „Frauengemeinschaften“ mit ihren Gesprächen und Diskussionen für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde bewegen, ist viel mehr als die politischen Sonntagsreden der Männer am Wirtshaustisch, es sind die Sorgen, Freuden, Probleme und die Mitverantwortung im praktischen Leben der Kommune Allentsteig, sie sorgen für Interessensausgleich der unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und tragen wesentlich zur familiären Gemeinsamkeit bei, es kann nur gut und richtig sein, wenn Probleme, neue Entwicklungen und Erfahrungen gemeinsam von Frauen kommuniziert werden.

In den Frauengruppen bilden sich Vorsitzende und Sprecher von selbst, ohne Partei und ohne Wählerstimme, sie sind das beste Vorbild für eine echte und funktionierende demokratische Gesellschaft, die sich immer wieder wandelt, erneuert und ändert, das ist wirkliche freie und neutrale Frauenpolitik, die gerade **wieder in unserer Zeit sehr wichtig geworden ist!!** Es ist zu hoffen, dass auch darüber geredet wird, letzten Endes entscheidet doch die Politik, in welche Richtung das Leben in Zukunft geht, im Ende trifft es immer die Familie und die Zukunft der Kinder!

Die volxzeitung dankt namens der Bevölkerung Frau Ingeborg Döllner und Frau Leopoldine Hochleitner, die sich bisher immer für das Frauentreffinteresse auf gemeinschaftlicher Weise eingesetzt haben, wengleich es keine Positionen beim Frauentreff Kratochvil gibt! Schöne Weihnachten und ein Prosit Neu Jahr!

